

4. März 2006

Schnee im Oberaargau – Wasser im Seeland

pkb. Die starken Schneefälle vom Samstag haben den Verkehr im Oberaargau am Abend weitgehend zum Erliegen gebracht. Aus dem Seeland werden zahlreiche Wassereinbrüche gemeldet.

Die starken Nassschnee-Niederschläge, welche am Samstag, 4. März 2006 nachmittags vor allem im Oberaargau einsetzten, führten dazu, dass zahlreiche Bäume umstürzten und Strassenabschnitte unterbrochen wurden. Die Regionale Einsatzzentrale der Kantonspolizei Bern meldete bis am Abend mehrere Dutzend entsprechende Meldungen. Im ganzen Gebiet mussten die Feuerwehren aufgeboten werden. In Langenthal und andern Ortschaften sind mehrere Autos durch niederstürzende Bäume beschädigt worden. Meldungen über verletzte Personen sind bis am Abend nicht eingegangen. Um ca. 2030 Uhr musste die Hauptstrasse zwischen Niederbipp und Aarwangen wegen umgestürzten Bäumen gesperrt werden. Später wurde auch die Hauptstrasse zwischen St. Niklaus bei Koppigen und Langenthal gesperrt.

Auf der Regionalen Einsatzzentrale in Biel gingen ab Samstagmittag zahlreiche Meldungen über Wasserschäden in Folge des starken Regens ein. Auch im Seeland und Berner Jura standen viele Feuerwehren im Einsatz. Die Hauptstrasse zwischen Diessbach und Schnottwil musste wegen Hochwassers gesperrt werden, auf der Autobahn A16 zwischen Sonceboz und Biel musste die Normalspur wegen grossen Wassermengen auf der Fahrbahn geschlossen werden. In mehreren Gemeinden – so in Nidau, Orpund, Diessbach bei Büren, **Dotzigen** und Grossaffoltern drang Wasser in Liegenschaften ein. Insgesamt wurden mindestens 40 Keller überschwemmt.

